



Leopoldina  
Nationale Akademie  
der Wissenschaften

# Leopoldina

Die Nationale Akademie der Wissenschaften  
im Überblick







## Liebe Leserinnen und Leser,

seit ihrer Ernennung zur Nationalen Akademie der Wissenschaften im Jahr 2008 hat sich die Leopoldina in der Politik- und Gesellschaftsberatung sowie der internationalen Zusammenarbeit etabliert. Im Bereich der Politik- und Gesellschaftsberatung gestaltet die Akademie wichtige Debatten mit, zum Beispiel zu den Themen Klimaschutz, Energiewende, Luftreinhaltung, Genomchirurgie, Grüne Gentechnik, Digitalisierung, Artenvielfalt und Fortpflanzungsmedizin.

Die Präsenz im Berliner Regierungsviertel sorgt für kurze Wege und schnelle Kontakte zur Politik, den Medien und zu internationalen Partnerinnen und Partnern. Auch die Zusammenarbeit mit Akademien im Ausland ist erfolgreich: So trägt die Leopoldina mit den Wissenschaftsakademien der G7- und G20-Staaten zur Vorbereitung der jährlichen Gipfeltreffen bei. Gemeinsam übergeben die Akademien Stellungnahmen an die Staats- und Regierungschefinnen und -chefs.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen Leitfaden zur Leopoldina an die Hand geben. Sie beschreibt unsere Aufgaben und nennt Ihnen auch gleich die dazugehörigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner. Zögern Sie nicht und nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Halle (Saale), Oktober 2023

Gerald Haug  
XXVII. Präsident der Leopoldina



*Sitzungsraum*



*Vortragssaal*



*Treppenhaus*



*Festsaal*

# Inhalt

|   |          |
|---|----------|
| Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften..... | Seite 3  |
| Beratung von Politik und Gesellschaft .....             | Seite 4  |
| Internationale Beziehungen.....                         | Seite 5  |
| Öffentliche Veranstaltungen .....                       | Seite 6  |
| Veröffentlichungen .....                                | Seite 7  |
| Auszeichnungen und Förderung .....                      | Seite 8  |
| Bibliothek und Archiv .....                             | Seite 9  |
| Zentrum für Wissenschaftsforschung .....                | Seite 10 |
| Nationale Akademie mit Tradition .....                  | Seite 11 |
| Struktur, Aufbau und Gremien.....                       | Seite 12 |
| Präsidium.....  | Seite 13 |
| Mitglieder, Sektionen und Klassen.....                  | Seite 14 |
| Assoziierte Einrichtungen.....                          | Seite 15 |
| Standorte der Leopoldina .....                          | Seite 16 |
| Kontakt .....   | Umschlag |



*Das Leopoldina-Siegel ziert als Relief die Fassade des Hauptgebäudes in Halle (Saale).*

## Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

| 3

Die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina wurde am 14. Juli 2008 zur Nationalen Akademie der Wissenschaften ernannt. Rechtsgrundlage war der Beschluss der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz des Bundes und der Länder vom 18. Februar 2008. Seitdem steht die Leopoldina unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Sie ist unabhängig und dem Gemeinwohl verpflichtet.

Idee bei der Gründung einer Nationalakademie war die Schaffung einer legitimierten Institution, die unabhängig von wirtschaftlichen oder politischen Interessen wichtige gesellschaftliche Zukunftsthemen wissenschaftlich bearbeitet, die Ergebnisse der Politik und der Öffentlichkeit vermittelt und diese Themen national wie international vertritt.

Die Leopoldina wurde 1652 in Schweinfurt gegründet und ist die älteste ununterbrochen existierende naturwissenschaftlich-medizinische Akademie der Welt. Als Akademie wählt sie hervorragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu ihren Mitgliedern. Seit ihrer Gründung wurden mehr als 7.000 Persönlichkeiten ernannt. Dazu gehörten unter anderen Marie Curie-Skłodowska, Charles Darwin, Albert Einstein, Johann Wolfgang von Goethe, Alexander von Humboldt, Justus von Liebig und Max Planck.

### **Ansprechpartner:**

**Prof. (ETHZ) Dr. Gerald H. Haug**

Präsident

Jägerberg 1

06108 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 472 39-914

E-Mail: [praesident@leopoldina.org](mailto:praesident@leopoldina.org)

Die damalige Bundeskanzlerin Angela Merkel beim Science20-Dialogforum 2017.



## Beratung von Politik und Gesellschaft

Eine zentrale Aufgabe der Nationalen Akademie der Wissenschaften ist die Beratung von Politik und Gesellschaft zu aktuellen wissenschaftlichen und wissenschaftspolitischen Fragen. Dies können Themen wie Klimawandel, Luftverschmutzung, Energiewende, Coronavirus-Pandemie, Antibiotika-Forschung, Genomchirurgie oder Erhalt der Artenvielfalt sein. Ziel ist es, Stellungnahmen und Empfehlungen für die Bewältigung drängender gesellschaftlicher Herausforderungen abzugeben sowie wichtige Zukunftsfragen aufzuzeigen, deren Lösung ohne wissenschaftliche Basis nicht erwartet werden kann. Dabei gilt es auch, wichtige Entwicklungen, die sich in der Wissenschaft andeuten und möglicherweise künftig gesellschaftliche Be-

deutung erlangen, frühzeitig zu erkennen, zu analysieren und zu kommentieren.

Die Politikberatung führt die Leopoldina gemeinsam mit der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften, einschließlich der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, sowie acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften durch. Die Arbeit wird von einem Ständigen Ausschuss unter Federführung der Leopoldina gesteuert. Arbeitsgruppen oder Ad-hoc-Kommissionen zur Erarbeitung von Empfehlungen und Stellungnahmen können auch allein oder in Kooperation mit anderen Akademien, Wissenschaftseinrichtungen oder internationalen Partnerinnen und Partnern gebildet werden. Dabei entstehen Stellungnahmen, Empfehlungen oder Gutachten zu interdisziplinären oder fachspezifischen Themenkomplexen, Langzeitentwicklungen, aber auch zu tagespolitisch aktuellen Fragen. Die Ergebnisse unterzieht die Leopoldina einem Begutachtungsprozess und übergibt sie dann als Basis für Diskussionen und politische Maßnahmen an Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger und Interessentinnen und Interessenten in Politik und Gesellschaft.

### **Ansprechpartner:**

**Elmar König**

Leiter Abteilung Wissenschaft –  
Politik – Gesellschaft

Jägerberg 1

06108 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 472 39-865

E-Mail: [elmar.koenig@leopoldina.org](mailto:elmar.koenig@leopoldina.org)

# Internationale Beziehungen

Im Zeitalter der Globalisierung erfordern Themen wie Energie, Klimawandel oder Gesundheit nationenübergreifende politische Maßnahmen. Durch die Kooperation mit Akademien anderer Länder fördert die Leopoldina den internationalen Austausch zu diesen Themen. Dies geschieht unter anderem durch gemeinsame Symposien oder Stellungnahmen. So richten die nationalen Wissenschaftsakademien der an den jährlichen G7- und G20-Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefinnen und -chefs beteiligten Staaten im Vorfeld der Gipfeltreffen Empfehlungen zur Lösung drängender Fragen an die Staatsoberhäupter.

Für die Bearbeitung globaler Themen arbeitet die Leopoldina in internationalen Dachorganisationen mit, in denen auch andere nationale Akademien, wie etwa die Royal Society in London, die Académie des sciences in Paris, die Chinese Academy of Sciences oder die National Academies der USA, vertreten sind.

- All European Academies (ALLEA)
- Federation of European Academies of Medicine (FEAM)
- European Academies Science Advisory Council (EASAC)
- InterAcademy Partnership (IAP)
- International Human Rights Network of Academies and Scholarly Societies (IHRN)



*Unter Federführung der Leopoldina erarbeiteten die Wissenschaftsakademien der G7-Staaten gemeinsame wissenschaftsbasierte Empfehlungen. Die Stellungnahmen wurden im Rahmen des Science7-Dialogue-Forum im Mai 2022 in Berlin vorgestellt und dem Chef des Bundeskanzleramts, Wolfgang Schmidt übergeben.*

Das International Human Rights Network of Academies and Scholarly Societies setzt sich weltweit für verfolgte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein. Es befasst sich mit Menschenrechten und bioethischen Fragestellungen in der Wissenschaft.

| 5

## **Ansprechpartnerin:**

**Dr. Ruth Narmann**

Leiterin Abteilung Internationale Beziehungen

Unter den Linden 42

10117 Berlin

Tel.: (030) 241 89 87-473

E-Mail: [ruth.narmann@leopoldina.org](mailto:ruth.narmann@leopoldina.org)



▲ Bei der traditionellen Weihnachtsvorlesung 2022 sprach Leopoldina-Mitglied Antje Boetius über ihre Forschungsarbeit zum „Leben im Ozean“.



▲ Bei der Leopoldina-Nacht 2023 konnten die Besucherinnen und Besucher neben Tiefsee-Lounge, Science Slam und Wissenschafts-Puppentheater auch eine Unterhausdebatte erleben.

## Öffentliche Veranstaltungen

6 |

Politikberatung heißt immer auch Gesellschaftsberatung. Auch die Öffentlichkeit soll die Möglichkeit haben, sich über aktuelle wissenschaftliche Themen zu informieren, um sich so an der politischen Diskussion beteiligen zu können. Daher werden gesellschaftlich bedeutsame Fragen – beispielsweise der demografische Wandel, die Bekämpfung von Infektionskrankheiten oder die Sicherung der Energieversorgung – in vielfältigen Veranstaltungen aufgegriffen und diskutiert. Die Teilnehmenden erhalten in Vorträgen, Ausstellungen und Diskussionsveranstaltungen die Gelegenheit, sich untereinander und mit Expertinnen und Experten über aktuelle Themen auszutauschen.

Immer am ersten Freitag im Juli öffnet die Leopoldina im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften in Halle (Saale) ihr Hauptgebäude. Ein vielfältiges Programm veranschaulicht Wissenschaft für Besucherinnen und Besucher aller Altersstufen. Regelmäßig bieten Führungen Interessierten die Möglichkeit, den Hauptsitz und das Archiv der Leopoldina kennenzulernen.

Um die interdisziplinäre Diskussion zwischen Wissenschaftlern zu fördern und ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse zu verbreiten, führt die Leopoldina regelmäßig Symposien durch, oft in Zusammenarbeit mit Universitäten, Forschungsinstituten und anderen Akademien. Die Jahresversammlungen der Leopoldina eröffnen Mitgliedern, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und wissenschaftlich Interessierten eine weitere Möglichkeit zum Austausch. Sie widmen sich jeweils einem aktuellen und relevanten Thema, wie zum Beispiel der Genomchirurgie oder der Biodiversität.

### **Ansprechpartnerin:**

**Katharina Schmidt**

Leiterin Veranstaltungsmanagement

Jägerberg 1

06108 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 472 39-832

E-Mail: [veranstaltungen@leopoldina.org](mailto:veranstaltungen@leopoldina.org)



# Veröffentlichungen

Mit dem interaktiven Leopoldina-Newsletter informiert die Nationale Akademie der Wissenschaften die Öffentlichkeit über ihre Arbeit. Neben Berichten über neue Stellungnahmen zur Politikberatung und Veranstaltungen erscheinen Interviews mit Expertinnen und Experten. Der Newsletter erscheint auf Deutsch und auf Englisch. Er kann über [www.leopoldina.org/newsletter-anmeldung](http://www.leopoldina.org/newsletter-anmeldung) abonniert werden. Ausführlich und mit vielen Ansichten illustriert bietet der Leopoldina-Bildband Einblicke in die Arbeit, Projekte und Geschichte der traditionsreichen Akademie.

Die Leopoldina macht ihre wissenschaftliche Diskussion der Öffentlichkeit zugänglich. Die Zeitschrift „Nova Acta Leopoldina (NAL)“ spiegelt dabei das Spektrum der Veranstaltungen der Akademie wider. Sie bildet die Fortsetzung der ersten medizinisch-naturwissenschaftlichen Zeitschrift der Welt und geht auf das Jahr 1670 zurück. Die Zeitschrift „Acta Historica Leopoldina“ widmet sich der Wissenschaftsgeschichte.

Mit der „NAL-live“ ([www.leopoldina.org/nal-live](http://www.leopoldina.org/nal-live)) werden die wissenschaftlichen Zeitschriften ab 2020 um ein Online-Publikationsformat ergänzt, in dem alle Artikel frei zugänglich sind und fortlaufend aktualisiert werden können.

In der Digitalen Bibliothek stellt die Leopoldina ihre Publikationen zur Verfügung: [www.leopoldina.org/digitale-bibliothek](http://www.leopoldina.org/digitale-bibliothek).



*Der Leopoldina-Bildband bietet einen umfassenden Überblick zur Nationalakademie.*

## **Ansprechpartnerin und Ansprechpartner:**

### **Caroline Wichmann**

Leiterin Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Jägerberg 1  
06108 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 472 39-800

E-Mail: [presse@leopoldina.org](mailto:presse@leopoldina.org)

### **Dr. Renko Geffarth**

Editorial Manager Wissenschaftliche Redaktion  
Emil-Abderhalden-Str. 37  
06108 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 472 39-146

E-Mail: [renko.geffarth@leopoldina.org](mailto:renko.geffarth@leopoldina.org)

# Auszeichnungen und Förderung

Die Leopoldina würdigt herausragende wissenschaftliche Leistungen durch die Vergabe von Medaillen und Preisen. Damit werden beispielsweise das Lebenswerk, bedeutende wissenschaftliche Entdeckungen oder Forschungsleistungen sowie Verdienste um die Leopoldina ausgezeichnet.

- Ehrenmitgliedschaft
- Cothenius-Medaille
- Carus-Medaille
- Mendel-Medaille
- Schleiden-Medaille
- Verdienstmedaille
- Kaiser Leopold I.-Medaille
- Greve-Preis
- Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Preis
- Leopoldina Early Career Award der Commerzbank-Stiftung
- Georg-Uschmann-Preis für Wissenschaftsgeschichte
- Leopoldina-Preis für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Besondere Bedeutung kommen dem Greve-Preis und dem Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Preis zu. Der Greve-Preis ist mit 250.000 Euro dotiert, wird durch die Hamburgische Stiftung für Wissenschaften, Entwicklung und Kultur Helmut und Hannelore Greve gefördert und für besonders herausragende Leistungen in den Bereichen Naturwissenschaften/Medizin oder Technikwissenschaften verliehen. Der Weizsäcker-Preis ist mit 30.000 Euro dotiert und wird gemeinsam mit dem Stifterverband verliehen. Er würdigt herausragende wissenschaft-



*Kerstin Volz und Jürgen Janek erhielten 2022 den ersten Greve-Preis der Leopoldina.*

liche Beiträge und gesellschaftliches Engagement. Beide Preise werden zweijährlich vergeben.

Seit 1997 unterstützt die Leopoldina herausragende junge Postdoktorandinnen und -doktoranden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz im Leopoldina-Förderprogramm mit Postdoc-Stipendien. Das Programm ermöglicht ihnen einen bis zu zweijährigen eigenständigen Forschungsaufenthalt an einer renommierten ausländischen (bzw. deutschen) Wissenschaftseinrichtung. Nach der Rückkehr aus dem Ausland unterstützt die Leopoldina ihre Stipendiatinnen und Stipendiaten für bis zu fünf Jahre mit einer Nachförderung und einem Mentoring-Programm, um ihnen die Integration in die deutsche Wissenschaftslandschaft zu erleichtern. Das Programm wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und vom Land Sachsen-Anhalt gefördert.

## **Ansprechpartner:**

### **Dr. Jörg Beineke**

Wissenschaftlicher Referent Präsidium  
Jägerberg 1  
06108 Halle (Saale)  
Tel.: (0345) 472 39-954  
E-Mail: [joerg.beineke@leopoldina.org](mailto:joerg.beineke@leopoldina.org)

### **PD Dr. Andreas Clausing**

Koordinator Förderprogramm  
Emil-Abderhalden-Str. 37  
06108 Halle (Saale)  
Tel.: (0345) 472 39-150  
E-Mail: [stipendium@leopoldina.org](mailto:stipendium@leopoldina.org)

# Bibliothek und Archiv

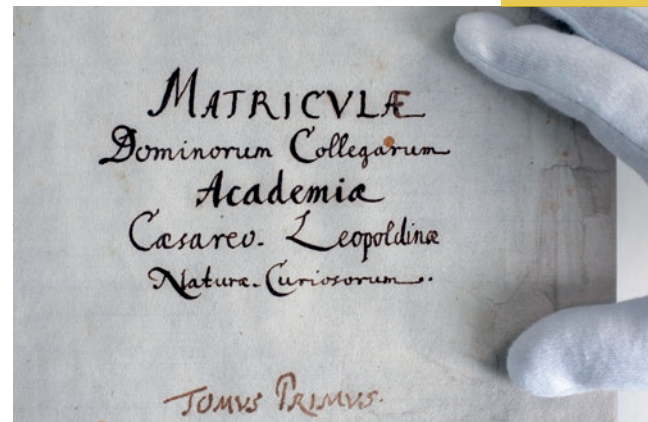
Die einst 1731 in Nürnberg gegründete Bibliothek der Leopoldina ist mit ihren über 260.000 Bänden, Monographien und Zeitschriften aus Naturwissenschaften und Medizin eine reiche Quelle traditionellen und modernen Wissens. Sammelschwerpunkte sind Publikationen zur Wissenschaftsgeschichte, insbesondere der Naturwissenschaften und der Medizin, sowie Schriften von wissenschaftlichen Gesellschaften und Vereinen. Die Literatur kann im Lesesaal der Leopoldina in der Emil-Abderhalden-Straße 36 in Halle (Saale) eingesehen oder ausgeliehen werden. Auswärtige Benutzerinnen und Benutzer können sie über Fernleihe anfordern. Der elektronische Katalog ist unter [www.leopoldina.org/bibliothek-opac](http://www.leopoldina.org/bibliothek-opac) einsehbar.

Als eines der ältesten Akademiearchive der Welt verwahrt das Archiv der Leopoldina ca. 1.700 laufende Meter an Unterlagen aus mehr als 350 Jahren. Der Kernbestand des Archivs umfasst die Matrikel- und Protokollbücher und daneben Lebensläufe, Schriftenverzeichnisse und Porträts der Mitglieder, aber auch Korrespondenzserien und umfangreiches Verwaltungsschriftgut der Akademie. Darüber hinaus bewahrt es etwa 50 Nachlässe von bedeutenden Persönlichkeiten, mehr als 10.000 Fotografien zur Akademie- und Wissenschaftsgeschichte und verschiedene Kunstobjekte, wie Gemälde, Zeichnungen und Medaillen, auf. Wissenschaftshistorikerinnen und Wissenschaftshistorikern bietet das Archiv mit seinen Beständen zur Geschichte der Leopoldina und seinen biographischen Materialien ausgezeichnete Forschungsmöglichkeiten.



▲ Ein Blick in das Magazin der Bibliothek, die 1903 in Halle (Saale) erbaut wurde.

Zeugnis aus den Anfängen:  
Das erste Matrikelbuch der Leopoldina aus dem Jahr 1652. ▶



## Ansprechpartner:

**Dr. Danny Weber**

Leiter Archiv und Bibliothek

Emil-Abderhalden-Str. 35

06108 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 472 39-124

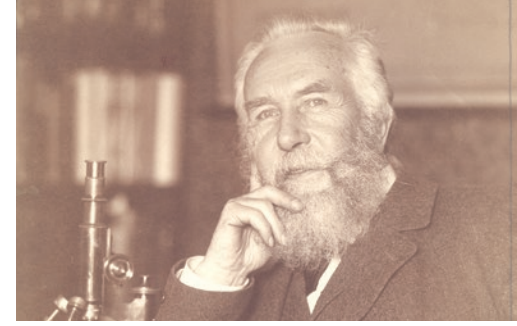
E-Mail: [danny.weber@leopoldina.org](mailto:danny.weber@leopoldina.org)



Leopoldina-  
Bibliotheksserver



▲ Die Globen-Ausstellung des ZfW thematisierte, wie sich unser Blick auf Erde, Mond und Planeten seit der Frühen Neuzeit verändert hat.



▲ Der Zoologe Ernst Haeckel wurde 1863 in die Leopoldina aufgenommen.

## Zentrum für Wissenschaftsforschung

Das Zentrum für Wissenschaftsforschung (ZfW) koordiniert die wissenschaftshistorischen Aktivitäten der Akademie und thematisiert wissenschaftstheoretische Grundfragen der in der Leopoldina vertretenen Fächer.

Das Zentrum bietet Arbeitsmöglichkeiten für Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler, die Archiv und Bibliothek der Leopoldina nutzen möchten. Zudem legt es Programme auf, um die Bibliotheks- und Archivbestände der Leopoldina aufzuarbeiten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Es koordiniert außerdem die Langzeitprojekte der Leopoldina zur Wissenschaftsforschung.

### Weitere Informationen unter:

[www.leopoldina.org/zfw](http://www.leopoldina.org/zfw)

### Ansprechpartner:

**Prof. Dr. Rainer Godel**

Leiter Zentrum für Wissenschaftsforschung

Emil-Abderhalden-Str. 36

06108 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 472 39-115

E-Mail: [rainer.godel@leopoldina.org](mailto:rainer.godel@leopoldina.org)

### Wissenschaftsforschung

In der Wissenschaftsforschung sind die Wissenschaften selbst Gegenstand der Forschung. Sie ist ein interdisziplinäres Forschungsgebiet, das sich auf der Grundlage geistes-, sozial- und kulturwissenschaftlicher Methoden und Theorien mit den Wissenschaften auseinandersetzt. Angesiedelt sind am Zentrum für Wissenschaftsforschung Projekte in folgenden Themenfeldern: Internationale Wissenschaftsbeziehungen, Geschichte wissenschaftlicher Akademien und ihrer Mitglieder, Grundfragen von Wissenschaft und Gesellschaft, naturwissenschaftliche Editionen und digitale Erschließungsformen sowie interdisziplinärer Wissenschaftsreflexion. Zu den Projekten gehören zum Beispiel die historisch-kritische Ausgabe von Goethes Schriften zur Naturwissenschaft und das Projekt „Ernst Haeckel (1834–1919): Briefedition“.



Das Privileg, mit dem Kaiser Leopold I. die Akademie im Jahr 1687 mit besonderen Rechten ausstattete, besteht aus Pergamentlibell, rotem Samteinband und kaiserlichem Siegel.

## Nationale Akademie mit Tradition

Die Leopoldina, damals *Academia Naturae Curiosorum*, wurde 1652 von vier Ärzten in der Freien Reichsstadt Schweinfurt gegründet. Sie hatten die Vertiefung naturwissenschaftlicher Erkenntnisse und die Verbesserung der Kommunikation zwischen den Naturforschern jener Zeit zum Ziel.

1677 wurde die unabhängige Akademie von Kaiser Leopold I. offiziell bestätigt und 1687 mit kaiserlichen Privilegien ausgestattet. Seitdem trägt sie die Bezeichnung *Sacri Romani Imperii Academia Caesareo-Leopoldina Naturae Curiosorum*, von der sich die heutige Kurzform Leopoldina ableitet. Seit 1878 hat die Akademie ihren Sitz in Halle an der Saale.

Die Zeit des Nationalsozialismus hinterließ auch in der Akademie Spuren. Sowohl Mitglieder als auch die Leitung der Akademie haben sich dem NS-Regime gebeugt. An die in Konzentrationslagern ermordeten Akademiemitglieder erinnert eine Stele auf dem Akademiegelände am Jägerberg in Halle (Saale). Während der DDR-Jahre bewahrte die Leopoldina weitgehend ihre Unabhängigkeit. Sie wählte ihre Mitglieder, insbesondere auch aus der damaligen Bundesrepublik Deutschland und dem westlichen Ausland, ohne staatliche Einflussnahme. Nach der Wiedervereinigung erhielt sie den Status eines eingetragenen Vereins.

# Struktur, Aufbau und Gremien

Die Leopoldina ist eine übernationale Wissenschaftsvereinigung. Mehr als ein Viertel der Mitglieder kommt aus dem Ausland. Die Mitglieder werden auf Vorschlag von Akademiemitgliedern in einem mehrstufigen Auswahlverfahren durch das Präsidium in die Akademie gewählt. Jedes Mitglied gehört entsprechend seiner wissenschaftlichen Disziplin einer Sektion an. Jede Sektion wählt aus ihrer Mitte eine Vertreterin oder einen Vertreter für den Senat. Der Senat, dem weitere Persönlichkeiten aus Wissenschaftsorganisationen und der Öffentlichkeit angehören, wählt die Mitglieder des Präsidiums, prüft die Rechenschaftsberichte und bestimmt die Wissenschaftsstrategie der Akademie.

Die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina ist als eingetragener Verein gemeinnützig tätig. Sie wird finanziert aus öffentlichen Mitteln vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (80 Prozent) sowie vom Bundesland Sachsen-Anhalt (20 Prozent), in dem sich ihr Hauptsitz befindet. Den Vorstand im Sinne des Gesetzes bilden der Präsident und vier Vizepräsidentinnen und -präsidenten. Das durch weitere Mitglieder ergänzte Präsidium verantwortet die Aktivitäten der Leopoldina. Eine hauptamtliche Generalsekretärin leitet die Geschäftsstelle und wird hierbei von der Verwaltung unterstützt.



*Leopoldina-Mitglieder und die Stadt Schweinfurt stifteten der Akademie im Jahr 1955 die Amtskette des Präsidenten.*

## **Ansprechpartnerinnen:**

### **Franziska Hornig**

Generalsekretärin

Jägerberg 1

06108 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 472 39-952

E-Mail: [leopoldina@leopoldina.org](mailto:leopoldina@leopoldina.org)

### **Nora Küster-Dammaschke**

Leiterin Verwaltung

Jägerberg 1

06108 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 472 39-925

E-Mail: [nora.kuester-dammaschke@leopoldina.org](mailto:nora.kuester-dammaschke@leopoldina.org)

# Präsidium



Das Präsidium im September 2023, hintere Reihe (von links nach rechts): Franziska Hornig, Onno Oncken, Thomas Lengauer, Thomas Krieg, Robert Schlögl, vordere Reihe (von links nach rechts): Charlotte Klonk, Ulla Bonas, Gerald Haug, Martin Quack, Regina Riphahn, Jutta Gärtner. Nicht abgebildet sind Claus Bartram, Wolfgang Baumjohann, Jörg Hacker, Volker ter Meulen.

## Präsidium

**Präsident** Prof. (ETHZ) Dr. Gerald Haug, Halle (Saale)

**Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten** Prof. Dr. Ulla Bonas, Halle (Saale)  
Prof. Dr. Thomas Krieg, Köln  
Prof. Ph.D. Regina Riphahn, Nürnberg  
Prof. Dr. Robert Schlögl, Mülheim an der Ruhr, Berlin

**Sekretarinnen und Sekretare** *Klasse I: Mathematik, Natur- und Technikwissenschaften*  
Prof. Dr. Onno Oncken, Potsdam  
*Klasse II: Lebenswissenschaften*  
Prof. Dr. Claus R. Bartram, Heidelberg  
*Klasse III: Medizin*  
Prof. Dr. Jutta Gärtner, Göttingen  
*Klasse IV: Geistes-, Sozial- und Verhaltenswissenschaften*  
Prof. Dr. Charlotte Klonk, Berlin

**Präsidiumsmitglieder** Prof. Dr. Wolfgang Baumjohann, Graz/Österreich  
Prof. Dr. Thomas Lengauer, Saarbrücken  
Prof. Dr. Martin Quack, Zürich/Schweiz

**Generalsekretärin \*** Franziska Hornig, Halle (Saale)

**Altpräsidialmitglieder \*** Prof. Dr. Jörg Hacker, Berlin (XXVI. Präsident)  
Prof. Dr. Volker ter Meulen, Würzburg (XXV. Präsident)

\* Mit beratender Stimme

# Mitglieder, Sektionen und Klassen

Mit rund 1.700 Mitgliedern in mehr als 30 Ländern ist die Leopoldina die mitgliederstärkste Akademie in Deutschland. Die Mitglieder sind in Fachsektionen organisiert, die wiederum vier Klassen zugeordnet sind.

Die Klassen binden die Mitglieder stärker als zuvor in die Erarbeitung von Stellungnahmen und Empfehlungen ein und erhöhen den interdisziplinären Austausch. Die Klassen haben ihre Schwerpunkte in den Naturwissenschaften, den Lebenswissenschaften, der Medizin und den Geistes-, Sozial- und Verhaltenswissenschaften. Sie bilden außerdem die Plattform für den internationalen Austausch und für die Auswahl neuer Mitglieder.

Ein Forum für die Mitglieder sind die Jahresversammlungen.

## Die Klassen und Sektionen der Leopoldina

### Klasse I: Mathematik, Natur- und Technikwissenschaften

- Mathematik
- Informationswissenschaften
- Physik
- Chemie
- Geowissenschaften
- Technikwissenschaften

### Klasse II: Lebenswissenschaften

- Agrar- und Ernährungswissenschaften
- Organismische und Evolutionäre Biologie
- Genetik / Molekularbiologie und Zellbiologie
- Biochemie und Biophysik
- Mikrobiologie und Immunologie
- Humangenetik und Molekulare Medizin
- Physiologie und Pharmakologie / Toxikologie

### Klasse III: Medizin

- Global Health
- Anatomie und Anthropologie
- Pathologie und Rechtsmedizin
- Innere Medizin und Dermatologie
- Chirurgie, Orthopädie und Anästhesiologie
- Gynäkologie und Pädiatrie
- Neurowissenschaften
- Ophthalmologie, Oto-Rhino-Laryngologie und Stomatologie
- Radiologie
- Veterinärmedizin

### Klasse IV: Geistes-, Sozial- und Verhaltenswissenschaften

- Wissenschafts- und Medizingeschichte
- Wissenschaftsphilosophie
- Ökonomik und Empirische Sozialwissenschaften
- Psychologie und Kognitionswissenschaften
- Kulturwissenschaften



# Assoziierte Einrichtungen

## Die Junge Akademie

**Alexandra Heidle-Chhatwani**

Geschäftsführerin

Jägerstraße 22/23

10117 Berlin

Tel.: (030) 203 70-650

E-Mail: [office@diejungeakademie.de](mailto:office@diejungeakademie.de)

[www.diejungeakademie.de](http://www.diejungeakademie.de)

## Gemeinsamer Ausschuss zum Umgang mit sicherheitsrelevanter Forschung

**Dr. Johannes Fritsch**

Leiter Geschäftsstelle

Reinhardtstraße 16

10117 Berlin

E-Mail: [johannes.fritsch@leopoldina.org](mailto:johannes.fritsch@leopoldina.org)

[www.leopoldina.org/ausschuss-dual-use](http://www.leopoldina.org/ausschuss-dual-use)

## Global Young Academy

**Dr. Beate Wagner**

Managing Director

Emil-Abderhalden-Straße 37

06108 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 472 39-170

E-Mail: [info@globalyoungacademy.net](mailto:info@globalyoungacademy.net)

[www.globalyoungacademy.net](http://www.globalyoungacademy.net)

## Leopoldina-Freundeskreis

Auf Initiative des Leopoldina-Präsidiums gründete sich im August 2007 der Leopoldina Akademie Freundeskreis mit dem Zweck, Wissenschaft und Forschung der Leopoldina ideell und materiell zu fördern. Die Mitgliedschaft steht allen Interessierten offen.

### Ansprechpartner:

**Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungefug**

Vorstandsvorsitzende

Leopoldina Akademie Freundeskreis e. V.

Jägerberg 1

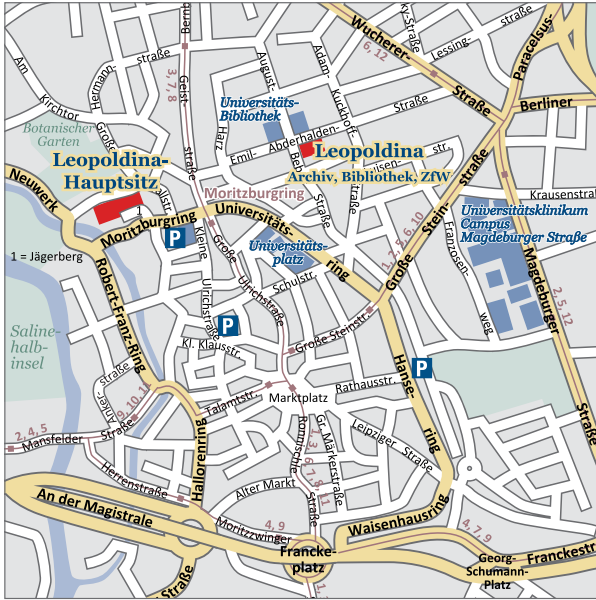
06108 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 472 39-600

E-Mail: [freundeskreis@leopoldina.org](mailto:freundeskreis@leopoldina.org)

[www.freundeskreis-leopoldina.de](http://www.freundeskreis-leopoldina.de)

# Standorte der Leopoldina



Alle Standorte der Leopoldina in Halle (Saale) sind zu Fuß gut von der Tram-Haltestelle Moritzburggring aus erreichbar. Vom Bahnhof erreicht man sie mit der Linie 7.



Die Berliner Büros sind wenige Gehminuten vom Bahnhof Friedrichstraße entfernt.

Detaillierte Anfahrtsbeschreibungen finden Sie auf [www.leopoldina.org/de/anreise](http://www.leopoldina.org/de/anreise).

**Hauptsitz der Leopoldina**

Jägerberg 1  
06108 Halle (Saale)



**Archiv**

Emil-Abderhalden-Str. 35  
06108 Halle (Saale)



**Bibliothek**

August-Bebel-Str. 50a  
06108 Halle (Saale)



**Zentrum für Wissenschaftsforschung und Lesesaal**

Emil-Abderhalden-Str. 36  
06108 Halle (Saale)



**Berliner Büros der Leopoldina**

Unter den Linden 42  
10117 Berlin

Reinhardtstraße 16  
10117 Berlin



# Kontakt

**Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V.**

**– Nationale Akademie der Wissenschaften –**

Jägerberg 1

06108 Halle (Saale)

Postfach 110543

06019 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 472 39-600

Fax: (0345) 472 39-919

E-Mail: [leopoldina@leopoldina.org](mailto:leopoldina@leopoldina.org)

[www.leopoldina.org](http://www.leopoldina.org)